

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 147 556 RM (Vorz.-Div. 800, Vortrag 146 756). — 1929: Gewinn 358 820 RM (Div. 210 800, Vortrag 148 020). — 1930: Gewinn 208 023 (Vorz.-Div. 800, Vortrag 207 223). — 1931: Verlust 44 481 RM (Vortrag). — 1932: Verlust 260 110 RM (Vortrag).

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Die im letzten Geschäftsbericht gekennzeichneten Verhältnisse, die das Ergebnis des Jahres 1931 ungünstig beeinflussten, haben im vergangenen Jahre an Schärfe nichts verloren, sich im Gegenteil noch stärker geltend gemacht. Unsere Gesellschaft ist daher auch in ihrem 35. Geschäftsjahre von einem weiteren Verluste nicht ver-

schont geblieben. Der Umsatz sank gegenüber dem niedrigen Umsatz des Vorjahres um fast ein Viertel. Da etwa die Hälfte der Erzeugnisse der deutschen Wassermesserindustrie in normalen Zeiten nach dem Auslande geliefert werden konnte, ist die Erhaltung eines angemessenen Exports für unsere Industrie eine zwingende Notwendigkeit. Eine Besserung der Kaufkraft im Inlande vermag keinen Ausgleich für den Ausfall an Arbeitsmöglichkeit zu schaffen, der durch die heutige Minderung der Ausfuhr entstanden ist. Die Liquidität unseres Unternehmens hat sich wesentlich gebessert. Die Bankschulden sind um rd. 606 000 RM zurückgegangen.

Wubag, Maschinenfabrik und Isolierrohrwerk, Aktiengesellschaft. Sitz in Bückeberg.

Vorstand: Handelsgerichtsrat Rudolf Noelle, Köln-Thielenbruch; Ing. Philipp Betz, Bückeberg.

Aufsichtsrat: Georg Neumann, Holzminden; Frau Marg. Noelle, Bückeberg; Hauptlehrer a. D. W. Stein, Kassel; Fabrikant R. H. Noelle, Lüdenscheid; K. E. Steinberg, Paderborn.

Gegründet: 1927; eingetragen 19./4. 1927. Firma bis 16./11. 1929: Wulf & Betz A.-G. Die Rhein-Westfälische Erdöl-Handelsges. m. b. H. brachte als Sacheinlage ein das gesamte unter ihrer Firma bisher betriebene Unternehmen mit allen Aktiven und Passiven. Für dieses Einbringen wurden ihr 1838 Aktien im Betrage von 367 600 RM gewährt. Firma bis 8./10. 1907: Rheinisch-Westfälische Erdöl-Aktiengesellschaft mit Sitz in Bad Oeynhausen. — Im Oktober 1927: Übernahme der Firma Wulf & Betz, o. H.-G., Bückeberg (Fabrikation von Isolierrohren und Spezialmaschinen).

Zweck: Herstellung von Spezialmaschinen für die Elektro-Industrie u. die Fabrikation von Isolierrohren.

Kapital: 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM.
Urspr. 420 000 RM in 2100 Aktien zu 200 RM, übere. von den Gründern zu pari. Der Beschluß der G.-V. v. 8./10. 1927, nach dem das Kapital um höchstens 180 000 RM erhöht werden sollte, ist durch G.-V.-B. v. 12./11. 1927 ergänzt worden. Das A.-K. wurde um 88 000 RM auf 508 000 RM erhöht. Nach dem Beschluß der G.-V. v. 17./3. 1928 ist das urspr. A.-K. von 420 000 RM auf 99 000 RM herabgesetzt worden, so daß es einschl. der Erhöhung v. 12./11. 1927 187 000 RM beträgt, weiter sollte das demgemäß auf 187 000 RM herabgesetzte A.-K. um den Betrag von höchstens 163 000 RM erhöht werden. Die Erhöhung wurde nur um 20 000 RM durchgeführt. Kapital also danach 207 000 RM. Die G.-V. v. 29./6. 1929 beschloß Herabsetz. des A.-K. um 155 400 RM auf 51 600 RM u. Wiedererh. um bis zu 248 400 RM. Die

Erhöhung war bis Ende 1930 um 50 000 RM durchgeführt. Kapital somit 101 600 RM. Der Beschluß der G.-V. v. 16./11. 1929 betr. Umwandl. von 170 000 RM St.-Akt. in Vorz.-Akt. wurde in der G.-V. v. 12./6. 1930 aufgehoben. Lt. G.-V. v. 28./2. 1933 wieder Herabsetz. des A.-K. auf 50 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 9./10. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. und Gebäude 53 967, Gleisanlage 1489, Maschinen, Werkzeuge, Utensilien 35 338, Büroinventar 2253, Patente 1, Kasse, Postscheck, Wechsel 11 627, Banken 11 812, Warenvorräte 40 848, Verlust 9742. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Hyp. 50 000, Kreditoren 46 293, Akzepte 422, Vorauszahlungen 19 000, Delkrederre 1362, Sa. 167 077 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 15 828, Abschreib. 60 890, Gehälter, Löhne, Unkosten 72 234. — **Kredit:** Fabrikationsgewinn 69 780, diverse Erlöse 69 430, Verlust 9742. Sa. 148 952 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 52 800, Gleisanlage 1414, Maschinen, Werkzeuge u. Utensilien 19 777, Büroinventar 1802, Patente u. Versuchs-konto 19 001, Kasse u. Postscheck 6, Warenvorräte 26 440, Debitoren u. Banken 12 998, Verlust 7339. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Hypotheken 47 500, Kreditoren 41 580, Akzepte 792, Rückstellungen 1705, Sa. 141 577 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 9743, Abschreibungen 22 623, Gehälter, Löhne, Unkosten 28 685. — **Kredit:** Fabrikationsgewinn 50 482, div. Erlöse 3230, Verlust 7339, Sa. 61 051 RM.

Dividenden 1928—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Otto Seifert, Wirkmaschinenfabrik, Akt.-Ges.

Sitz in Burgstädt i. Sa., Bahnhofstraße 5.

Vorstand: Otto Seifert.

Aufsichtsrat: Vors.: Stadtrat u. Fabrikbesitzer Arthur Kretschmar, Burgstädt; Stellv.: Fabrikbes. Emil Koch, Taura; Komm.-Rat Carl Rathgeber, Markersdorf (Bez. Leipzig).

Gegründet: 20./5. 1922; eingetragen 3./8. 1922. — November 1931 Zahlungseinstellung. Vergleichsverfahren wurde durchgeführt (100proz. Moratorium, bis August 1933 zu 45 % erfüllt).

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Textilmaschinen aller Art u. deren Erzeugnisse, insbesondere auch Wirkmaschinen.

Kapital: 150 000 RM in 1420 St.-Akt. zu 100 RM und 80 Vorz.-Akt. zu 100 RM. Die Vorz.-Akt. sind mit 6fach. beschränktem St.-Recht ausgestattet.

Urspr. 1 000 000 M. übere. von den Gründern zu 100%. Erhöht 1922 um 3 000 000 M in 2700 St.-Akt. u. 300 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Umgest. lt. G.-V. v. 21./6. 1924 durch Zusammenleg. im Verh. 50 : 1 von 4 Mill. Mark auf 80 000 RM in 400 Vorz.-Akt. u. 3600 St.-Akt. zu je 20 RM. Die G.-V. v. 27./6. 1925 beschloß Erhöhh. um 220 000 RM durch Ausgabe von 80 Vorz.-Akt. u. 2120 St.-Akt. zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 28./9. 1932 Herabsetzung des Grundkapitals von 300 000 RM in erleich-

terter Form auf 150 000 RM durch Zusammenleg. der Aktien im Verh. 2 : 1 unter Verwendung der dadurch gewonnenen Beträge zur Deckung des Verlustes, zum Ausgleich von Wertminderungen des Vermögens der Ges. u. zur Neufestsetzung des gesetzl. R.-F.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 19./8. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt. = 1 St. je 20 RM Vorz.-Akt. = 8 St. in best. Fällen.

Gewinn-Verteilung: 5 % R.-F., besondere Res., bis 4 % Div., 15 % Tant. an A.-R., Rest Superdiv. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 20 000, Wohngebäude 29 500, Fabrikgebäude 68 000, Heizungsanlage 1, Kraft- und Lichtanlage 1, Arbeitsmaschinen 5000, Werkzeuge 1, Fabrikinventar 1, Kontorinventar 1, Modelle 1, Automobile 1, Umlaufvermögen: Wertpapiere 11 701, Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen 37 210, Darlehnsforderung 1, Forderung an den Vorst. 15 482, Anzahlungen 112, Kasse, Postscheck u. Bankguthaben 491, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 18 988, halbfertige Erzeugnisse 7108, fertige Maschinen und Teile 91 278, nur bedingt absetzbare Teile 129 375, Verlust 38 449. — **Passiva:** A.-K. 150 000, gesetzl. R.-F.